

## 10 Museen aus dem Landkreis Havelland nehmen am Aktionstag „Feuer und Flamme für unsere Museen“ am 28. Oktober 2023 teil

	<b>Landkreis Havelland</b>	<b>Programm 2023</b>
<p><b>NaturparkZentrum Westhavelland</b> Stremmestr. 10 14715 Milower Land OT <b>Milow</b> Telefon: 03386-211227 <a href="http://www.nabu-westhavelland.de">www.nabu-westhavelland.de</a></p>	<p>Das NaturparkZentrum Westhavelland, ist das Tor für jeden Besucher, der touristische Informationen, Beratung zur Flora und Fauna, Havelrenaturierung und den Sternenpark Westhavelland sucht.</p> <p><b>Unterm Sternenzelt</b> Stellen Sie sich vor, Sie sitzen im Frühjahr nachts an der Havel und hören die vielstimmigen Rufe der Nachttiere, während über Ihnen unzählige Sterne funkeln. Im Sternenerlebnisraum können Sie diese Erfahrung das ganze Jahr über machen.</p> <p><b>Renaturierung – Naturnahe Havel</b> Im Jahr 2005 übernahm der NABU die Projektleitung für das größte Flussrenaturierungsprojekt in Europa – das NABU-Havelprojekt. In einer Ausstellung erfahren Sie mehr darüber.</p> <p><b>Für kleine und große Forscher</b> Finden Sie am Röntgenschirm heraus, an welcher Verletzung ein Bussard leidet, schätzen Sie, wie viele Arten eine Wiese hat und sehen Sie sich eine Blesshuhnfeder unter dem Mikroskop an – an vielen interaktiven Stationen können Sie die Natur des Havellandes erforschen.</p> <p><b>Mann von Milow – der wohl älteste Havelländer –</b> hat seinen Platz in der Dauerausstellung des NaturparkZentrums. Ein kleiner Film berichtet über den Fund aus der Steinzeit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 10 bis 17 Uhr geöffnet</li> </ul>
<p><b>OptikIndustrieMuseum im Kulturzentrum Rathenow</b> Märkischer Platz 3 14712 Rathenow Telefon: 03385-519040 <a href="http://www.oimr.de">www.oimr.de</a> <a href="http://www.kulturzentrum-rathenow.de">www.kulturzentrum-rathenow.de</a></p>	<p>Das einzigartige Museum in der „Stadt der Optik“ lädt nicht nur Brillenträger zum Entdecken, Forschen und Erkunden rund um das Thema Optik ein.</p> <p>Ein Besuch im Optik Industrie Museum in Rathenow ist eine spannende Zeitreise und vermittelt viel Wissenswertes mit Aha- Effekt für kleine und große Neugierige. Mehr als 1200 wertvolle Exponate in der Ausstellung zeigen, dass Optik nicht nur im Brillenglas steckt.</p> <p>Woher hat die Brille ihren Namen? Wie sieht ein Lesestein aus? Was gibt es im Mikrokosmos zu entdecken? Hat ein Leuchtturm einen Herzschlag? Was sind Flohgläser? Seit wann gibt es Brillen, die nicht mehr von der Nase rutschen? Antworten auf diese und andere Fragen gibt es im „Museum mit Durchblick“.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 11 bis 17 Uhr geöffnet</li> <li>○ 13 – 16 Uhr: Mitmachaktionen für Kinder</li> </ul>

<p><b>Museum „Kolonistenhof“</b>  Kleinderschauer Str. 1  16845 <b>Großderschau</b>  Telefon: 033875-90810  <a href="http://www.grossderschau.de">www.grossderschau.de</a></p>	<p>Unser Museum „Kolonistenhof“ dokumentiert die Besiedlungsgeschichte des Dossebruch und Rhinluch durch Friedrich dem II.  Es wird gezeigt, wie die Kolonisten gelebt und gearbeitet haben. Die Ausstellung beinhaltet die Siedlerlisten, die Originalverschreibungen der drei verschiedenen Häusertypen, die „Butterakademie“, ein altes Klassenzimmer und zahlreiches „Altes Handwerk“. Auf der Freifläche können alte landwirtschaftliche Gerätschaften wie z. B. ein Göpel, ein Ziehbrunnen, ein Backhaus, eine Remise, ein Kräutergarten u. a. m. besichtigt werden. Im Hofladen werden regionale Produkte angeboten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ ab 13 Uhr Fest rund um das Backhaus mit frischem Kuchen und Brot aus dem Lehmbackofen</li> <li>○ ab 14 Uhr Kürbisse schnitzen für Kinder und Traktorrundfahrten durch die Kolonie</li> <li>○ „Altes Handwerk“ live erleben Seilern, Besenbinden und Spinnen</li> <li>○ Fleischspezialitäten aus dem Lehmbackofen werden am Nachmittag angeboten und um 19 Uhr wird eine Feuershow präsentiert</li> </ul>
<p><b>Flugzeug IL 62 „Lady Agnes“ Stölln</b>  Otto-Lilienthal-Verein e. V.  Am Gollenberg 10  14728 Gollenberg OT <b>Stölln</b>  Telefon: 033875-90690  <a href="http://www.otto-lilienthal.de">www.otto-lilienthal.de</a></p>	<p>Der Otto-Lilienthal-Verein Stölln e.V. hat sich zur Aufgabe gestellt, das Andenken Otto Lilienthals zu pflegen.  Der kleine Ort im Havelland ist eng mit der Geschichte der Fliegerei verbunden, weil Otto Lilienthal hier seine bahnbrechenden Flugversuche durchführte. Im Jahre 1893 gelangen Otto Lilienthal auf dem Gollenberg in Stölln Flüge mit Weiten bis zu 250 m. Er kam gern in das Ländchen Rhinow, da er hier ideale Bedingungen vorfand. Am 9. August 1896 kam es aber zu einem Unglück: Infolge einer Windböe stürzte Otto Lilienthal aus einer Höhe von ca. 17 m ab und verstarb einen Tag später in Berlin. Durch die Weiterentwicklung seiner Flugmodelle und die beginnende Motorisierung wurde die Fliegerei zu dem, was sie heute ist.  Am 23.10.1989 gelang dem Flugkapitän Heinz-Dieter Kallbach die spektakuläre Landung eines vierstrahligen Langstreckenflugzeuges der Interflug vom Typ Iljuschin 62 auf dem nur 860 m kurzen Segelflugplatz in Stölln. Das Flugzeug wird auch, nach dem Vornamen von Lilienthals Ehefrau, liebevoll „Lady Agnes“ genannt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 13.03 Uhr Begrüßung der Gäste durch Horst Schwenger</li> <li>○ der Pilot Heinz-Dieter Kallbach hält am Flugzeug IL 62 „Lady Agnes“ die Festansprache</li> <li>○ 14.00 Uhr H.-D. Kallbach signiert sein Buch „Mayday über Saragossa“</li> <li>○ 14.30 Uhr Auftritt der Schlagersängerin Regina Thoss</li> <li>○ Feuerwehrrundfahrten und Rundflüge mit Segelflugzeugen (wetterbedingt)</li> <li>○ 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung</li> </ul>
<p><b>Spielzeugmuseum Havelland</b>  Schulweg 1  14728 <b>Kleßen</b>  Telefon: 033235-29311  <a href="http://www.spielzeugmuseum-havelland.de">www.spielzeugmuseum-havelland.de</a></p>	<p>Das Spielzeugmuseum im Havelland zeigt in sieben Räumen die ganze Vielfalt an Spielzeugen der letzten 150 Jahre. Von Puppen bis Spielzeugeisenbahnen. Die historischen Ausstellungsstücke des Museums sind Zeitzeugen, Spiegel und Dokumente ihrer Epoche und Gesellschaft. Somit werden die technischen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts anhand von Spielzeugen erlebbar. Eine besondere Attraktion ist die bespielbare Eisenbahnanlage in Spur 0.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 11 bis 17 Uhr Spielen an der großen Eisenbahnanlage</li> <li>○ 12.30 u. 15.30 Uhr Museumsführungen durch den Museumsleiter</li> </ul>

<p><b>Kinderbuchmuseum im Havelland</b> Schulweg 2 14728 Kleßen Telefon: 033235-1536 <a href="http://www.kinderbuchmuseum-havelland.de">www.kinderbuchmuseum-havelland.de</a></p>	<p>Das Kinderbuchmuseum im Havelland präsentiert Kinderbücher aus der Sammlung Thiedig (Berlin) mit eindrucksvollen Exemplaren aus den Anfängen des Bilderbuchs wie dem „Orbis sensualium pictus“ (1714) des Johann Amos Comenius. Gezeigt werden aufwendige Verwandlungsbücher eines Lothar Meggendorfer, der 1878 mit einer ausgeklügelten Papiermechanik, mit beweglichen Bildern unterhielt. Präsentiert werden auch Jugendstil-Bilderbücher mit den zauberhaften Illustrationen von Ernst Kreidolf, von Elsa Beskow, Gertrud und Walther Caspari sowie Bilderbuchklassiker wie „Peterchens Mondfahrt“ bis zu künstlerisch anspruchsvollen west- und ostdeutschen Produktionen der Nachkriegszeit. Auch ABC-Bücher und Fibeln aus rund 200 Jahren gehören zum Bestand.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 11.30 Uhr Führung durch das Kinderbuchmuseum mit Ausstellungskuratorin Birgit Jochens</li> <li>○ 14 Uhr Führung durch die Ausstellung „300 Jahre Schloss Kleßen. 30 Jahre Familie Thiedig in Kleßen“ in der Geschichtsscheune rechts neben dem Kinderbuchmuseum mit Birgit Jochens</li> </ul>
<p><b>Museum im Schloss Ribbeck</b> Theodor-Fontane-Str. 10 14641 Nauen OT Ribbeck Telefon: 033237-85900 <a href="http://www.schlossribbeck.de">www.schlossribbeck.de</a></p>	<p>Das 2019 eröffnete Fontane Museum bietet einen Rundgang mit Einblicken in das Leben und Wirken Theodor Fontanes, das Havelland und die Geschichte der Familie Ribbeck. Es erwarten Sie viele abwechslungsreiche Höhepunkte, die Ihnen mittels modernster Museumstechnik präsentiert werden und Ihnen das Zeitgeschehen näherbringen. Sie werden höchstpersönlich vom berühmten Dichter in Form einer Projektion begrüßt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 11 bis 17 Uhr geöffnet</li> <li>○ Ausstellung „Hierzulande“ in der Flurgalerie von Inge H. Schmidt, Mitorganisatorin von nationalen und internationalen Kunstprojekten</li> </ul>
<p><b>Richart-Hof Nauen</b> Gartenstrasse 27 14641 Nauen Telefon: 03321-7469105 <a href="http://www.nauen.de">www.nauen.de</a></p>	<p>Der Richart-Hof ist ein regionaltypischer Ackerbürgerhof. Der als Einzeldenkmal eingetragene, letzte Vierseithof ist das größte kommunale Bauvorhaben in der Gebäudesanierung der Altstadt. Seit 1903 wurde der Vierseithof von der Familie Richart bewohnt. Mit dem Kauf des Grundstückes 2014 wurde der Stadt Nauen die große Chance geboten, dieses einmalige Denkmalensemble zu sanieren und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mit dem Gebäude wurden der Stadt eine umfangreiche Sammlung historischer Landwirtschaftsgeräte und hauswirtschaftliche Gebrauchsgegenstände zur Verfügung gestellt. Diese interessante Sammlung hat nun in den Nebengebäuden ihren Platz gefunden und kann von den Besuchern besichtigt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dauerausstellung „Vom Leben der Ackerbürger“ mit altem Mobilar &amp; kleinen landwirtschaftlichen/handwerklichen Gerätschaften</li> <li>○ Genießen Sie bei Kaffee und Kuchen das Flair des Richart-Hofs.</li> </ul>
<p><b>Schloss Paretz</b> <b>Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin – Brandenburg</b> Parkring 1 OT Paretz 14669 Ketzin/Havel</p>	<p>Der königliche Landsitz Paretz wurde ab 1797 vom Baumeister David Gilly für König Friedrich Wilhelm III. und seine Gemahlin Luise errichtet. Fernab höfischer Etikette, fern vom Prunk der preußischen Residenzstadt Berlin, genoss man hier, im idyllischen Havelland, den Spätsommer. Zu den Vergnügungen gehörten Ausritte in die schöne Landschaft, man picknickte im Garten, musizierte und Höhepunkt war die Feier des Erntefestes mit den Einwohnern des Dorfes. Die zurückhaltende Fassade</p>	

<p>Tel.: 033233-73611  <a href="http://www.spsg.de">www.spsg.de</a></p>	<p>des Schlosses lässt kaum erahnen, was einen im Inneren erwartet: Eine hochwertige Ausstattung an Mahagonimöbeln, Porzellan und Gemälden. Unvergleichliche Tapeten gestalten die Schlossräume zu paradiesischen Gärten. In den ehemaligen Gästezimmern des Sommersitzes sehen Sie eine Ausstellung über die spannende Bau- und Nutzungsgeschichte des Ensembles und über andere Wohnorte dieses Königspaares. In der Schlossremise wird eine Sammlung kostbarer Kutschen, Prunkschlitten und Sänften des preußischen Herrscherhauses aus dem 17. und 18. Jahrhundert präsentiert. Bei einem Spaziergang durch den Schlossgarten können Sie die neugotisch überformte Kirche und den erst kürzlich wiederhergestellten Grottenberg bewundern.</p>	
<p><b>Museum und Galerie Falkensee</b>  Falkenhagener Str. 77  14612 Falkensee  Telefon: 03322-22288  <a href="http://www.museum-galerie-falkensee.de">www.museum-galerie-falkensee.de</a></p>	<p><b>Heimat aus der Sicht einer Fremden – Gertrud Kolmar in Falkensee</b>  Jedes Dorf, jede Stadt oder Region hat etwas Einzigartiges – eine besondere Geschichte oder eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Im Museum wird die regionalgeschichtliche Ausstellung mit der Lebensgeschichte und dem Werk der bekannten Lyrikerin Gertrud Kolmar (1894-1943) verknüpft. In der Schönheit und Abgeschiedenheit des Ortes entstand fast ihr gesamtes Werk. Die Rosen im Garten des Vaters und die hinter dem Haus beginnende Landschaft mit Kiefern, Seen, Sandwegen und Tieren fanden Eingang in ihre Gedichtwelt.</p> <p><b>Der Gertrud-Kolmar-Rosengarten</b>  Während die Dauerausstellung des Museums Spuren aus dem Leben und Werk Gertrud Kolmars zeigt, bietet der Gertrud-Kolmar-Rosengarten mit seinen Gedichten die Gelegenheit, das Lebensgefühl der außergewöhnlichen Dichterin kenne zu lernen.</p> <p><b>Zeiteinblicke Dauerausstellung</b>  Eine große Vogel- und Schmetterlingssammlung dokumentiert die regionale Natur- und Tierwelt. Über die Stadtgrenze hinaus reicht die Vielzahl archäologischer Fundstücke aus dem Havelland. Auch zeitgeschichtliche Aspekte fehlen nicht. Wir geben Einblick in die Zeit des Nationalsozialismus, vom Aufbau Falkensees nach dem 2. Weltkrieg und vom Leben der Falkenseer im Mauerschatten. Filmdokumente schließen den Rundgang durch die Ausstellung ab. Eine Kunstgalerie sowie Räume für Sonderausstellungen und Ausstellungen aus dem eigenen Sammlungsbestand sorgen für viel Bewegung und regen zum Gedankenaustausch an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 15.00 Uhr Veranstaltung in der Galerie des Museums  <b>„Fundus mit Geschichte(n)“</b>  Die Sammlung des Museums wächst stetig. Wir stellen Ihnen die Neuzugänge der Jahre 2019-2022 vor und versprechen eine spannende Zeitreise.</li> </ul>